

# Musikalischer Dank - nicht nur an Mütter

## Akkordeonspielring lud ein

GOTTENHEIM (eh). Die 18. Auflage des Muttertagskonzertes, zu dem der Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim einlud, war erneut ein voller Erfolg. Dirigentin Oktavia Röhl erläuterte zum Anlass: "Die Mütter sind große Förderer der Kinder in der Akkordeonmusik. Auch deshalb wird der spezielle Konzertabend gestaltet."

Nicht nur Mütter folgten der Einladung, auch Vater und andere Gäste fanden die Beiträge in der Gottenheimer Festhalle sehr unterhaltsam. Musikalische Glanzlichter setzte das Konzertorchester des Akkordeonspielrings Umkirch/Gottenheim unter anderem mit „Free World Fantasy“ von Jakob de Haan. Das Stück wurde eigentlich für Blasmusiker komponiert, aber auch das Arrangement für Akkordeon war gelungen. Stark gefordert wurde das 23-köpfige Ensemble mit dem südländischen Passodoble „Sonnespanien“ von Peer Remar. Besonders die Geschwindigkeit der einzelnen Passagen forderte die Aktiven mächtig heraus. Dies löste das Konzertorchester bravourös.

### Auch schnelle Rhythmen fachmännisch gespielt

Auch im zweiten Programmteil wusste die Gruppe um Dirigentin Oktavia Röhl zu überzeugen. Einblicke in das bekannte Musical „Die Schöne und das Biest“ von Alan Menken waren besonders geprägt von zahlreichen Tempowechseln im gesamten Vortrag.

Eine Originalkomposition für Akkordeon gab's mit dem „Tango Melodia“ von Curt Mahr zu hören. Sehr rhythmisch ausgeprägt war das bekannte Santana-Stück „Smooth“. Das neue musikalische Terrain von Gitarrenaltmeister Carlos Santana setzten die Akkordeonisten gekonnt um.

Hörenswert war auch das Schülerorchester des Vereins: Die Kinder und Jugendlichen werden in der Jugendmusikschule „Im Breisgau“ ausgebildet; 32 Talente sind dort, ebenfalls unter Leitung von Oktavia Röhl, gemeinsam musikalisch aktiv. Nun traten sie mit drei Stücken erneut vor das interessierte Publikum. Der Enderinger Harald Kniebühler hatte das Stück "Pokemon-Swing" komponiert und sowohl die Einsteiger als auch die schon Fortgeschrittenen konnten dabei das Erlernte unter Beweis stellen. Mit viel Einsatz und Freude, das war deutlich zu sehen, agierten die Kinder auf der Bühne der Festhalle. Musikalisch erzählten sie auch das Märchen vom Kasperle nach, und der Disco-Hit „Stand up“ war auch mit der Akkordeonmusik durchaus ein Ohrwurm.

Ein ganz besonders Konzerthighlight kündigte dann die Vorsitzende des Akkordeonspielrings Umkirch/Gottenheim, Vera Wendt, mit dem Männergesangsverein „Liederkrantz“ an. Die Sänger nahmen diese Vorschusslorbeeren zum Anlass gemeinsam mit ihrem Dirigenten Rudolf Becker besondere sängerische Leistungen zu präsentieren. Bei den Liedern gefiel dem Publikum besonders das schwungvolle „Entertainer Rag“ von Otto Groll. Erstmals wurde in der Öffentlichkeit die deutsche Version „Legende von Babylon“ vorgetragen. Der Welthit von Frank Fahren und seiner Popgruppe Boney M. kam beim Publikum besonders gut an.

Spaß und Freude hatten die Gäste und Akteure auch beim gemeinsamen Quiz. Nach der Strategie der Fernsehsendung „Dingsda“ umschrieben Jugendliche fünf Begriffe. Das Publikum musste aus den Erklärungen die Begriffe Cola, Dirigent, Zahnbürste, Maus und Kopfweh erraten. Die Erfolgreichsten erhielten für ihre Fantasie und ihr Wissen kleine Preise überreicht.

Mit dem Muttertagskonzert hat der Akkordeonspielring nicht nur den Müttern sondern den Gästen in der vollbesetzten Festhalle eine ganz besondere Freude ermöglicht.